



chilli
das freiburger stadtmagazin

Ein Team, viele Perspektiven: Die chillisten Julia Angstenberger, Christine Dehez, Niklas Weiß, Jan Zink, Adolf A. Steiner, Kerstin Luhr, Andreas Aschenbrenner, Felix Thatenhorst, Manou Mormin, Kai Hockenjos, Christop Schlimpert, Dominik Bloedner, Claudia Fakler, Lars Bargmann, Uwe Bernhardt, Steve Przybilla, Michaela Moser, Georg Giesebrecht, Felix Holm, Nicole Kemper, Matthias Koch (v.l.o.n.r.u.) Foto: Matthias Koch

VIER JAHRE CHILLI IN FREIBURG

In den vergangenen vier Jahren hat das Freiburger Stadtmagazin chilli einen festen Platz in der Freiburger Medienlandschaft erobert. Angefangen mit einem ganz kleinen Team sind die Redaktion, die Grafik und die Anzeigenabteilung ständig gewachsen und so ist das Magazin mittlerweile auch zu einem Arbeitgeber in Freiburg geworden. Allen, die daran mitgearbeitet haben, gebührt unser Dank, in erster Linie den chillisten, unserem

Team, das mit viel Einsatz und Freude jeden Monat aufs Neue versucht, das chilli noch besser zu machen.

Auf diesen Jubiläumsseiten lassen wir nun aber Menschen sprechen, die diesem Team und diesem Magazin verbunden sind – ob unsere Abonnenten, unsere Kunden, Menschen aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Auch ihnen allen sei an dieser Stelle dafür gedankt, dass sie wie wir Wert auf gute Qualität legen, dass sie un-

seren Ansatz schätzen, mit einem professionellen journalistischen Anspruch ein Stadtmagazin zu machen, das weit über Terminberichterstattung und deskriptiven Journalismus hinausgeht. Wir sind selbstbewusst genug, zu behaupten, Deutschlands bestes Stadtmagazin zu sein. Wir lassen uns aber auch vom Gegenteil überzeugen.

Lars Bargmann



Zeittafel

17. April 2004: Die erste Ausgabe des Freiburger Stadtmagazins chilli erscheint. Die Startausgabe ist gratis, Promoteams verteilen das neue Magazin für Freiburg in der Innenstadt. Die Reaktionen sind zwischen begeistert und beleidigt. Günter Lorenz, Chefredakteur von Freizeit & Kultur, heute Frizz, veröffentlicht einen Bericht, in dem er chilli-Chefredakteur Lars Bargmann ein „autistisches Editorial“ bescheinigt und ihn in eine Reihe von „Großmäulern“ stellt. Gut zwei Jahre später ist die Zeit von Freizeit & Kultur vorbei, Frizz kommt. Andere Medien reagieren angstfreier: „Der Sonntag in Freiburg“ bringt eine Rezension der ersten Ausgabe „Würziges zum Blättern“, „Freiburg aktuell“ zitiert Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach: „Die Erstausgabe habe ich mit großem Genuss gelesen. Es ist scharf, witzig und gut gewürzt. Ich hoffe, dass chilli künftig viele Käuferinnen und Käufer findet. Die 1,50 Euro sind gut angelegt.“ Die Badische Zeitung scheut sich, zu vermelden, dass es ein neues Magazin in der Stadt gibt.

15. April 2005: Zum Einjährigen macht Coek der Redaktion ein Überraschungsgeschenk und spritzt dem chilli eine eigene Wall am Rotteck-Gymnasium – legal. chilli startet den Vertrieb in Freiburger Lokalen.

4. Juni 2005: chilli feiert zusammen mit dem KAGAN Geburtstag im Solartower. Zur Benefizparty kommen die Jungen Helden aus Berlin.

1. September 2005: chilli startet die thematischen Sonderhefte, die seither in jeder Ausgabe als Heft im Heft mitlaufen.

April 2006: chilli wird zwei Jahre alt und feiert den Geburtstag mit einer Titelgeschichte über zwei Bürgermeister aus Südbaden, die sich vor Gericht wegen eines Grundstücksgeschäfts verantworten müssen. Die spektakuläre Geschichte wird von mehreren baden-württembergischen Tageszeitungen aufgegriffen.

Juni 2006: chilli geht eine Kooperation mit dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Universität Freiburg ein und gibt seither jährlich ein Seminar über Magazin-Journalismus an der Uni.

April 2007: chilli feiert Geburtstag Nummer drei. Die Auflage steigt auf 11.500 Exemplare.

1. Juni 2007: Media Spectrum, eine Fachpublikation aus Wiesbaden, macht eine Geschichte über Stadtmagazine und bewertet unter 184 deutschen Stadtmagazinen zwei positiv, weil sie ungewöhnliche Wege gehen: Das Bremer bremen4u und das Freiburger chilli.

14. Juni 2007: Die Geburtstagsfeier steigt im Smart Center mit gut 250 Menschen, mit Blaulicht und Martinshorn begleitet fahren Mercedes-Chef Michael Pisteky und chilli-Verlegerin Michaela Moser mit dem brandneuen chilli-Smart ins Haus.

August 2007: Die Internetseite chilli-online.de wird inhaltlich, funktional und optisch völlig neu aufgelegt. Die User-Zahlen schnellen nach oben.

15. Oktober 2007: Mit der Nummer 33 macht das chilli auch einen grafischen Relaunch der Printausgabe. Das chilli kommt erwachsener, aufgeräumter daher.

Februar 2008: Das chilli kooperiert erstmals mit baden intern mit einem Sonderheft. Damit erhöht sich die Auflage des Sonderhefts auf 25.000 Exemplare.

April 2008: chilli schaut auf vier Jahre Magazin in Freiburg zurück. Das Sonderheft „Job und Karriere“ wird in Kooperation mit dem Lörracher Lifestylemagazin Puls mit einer Auflage von 35.000 Exemplaren gedruckt.

Juli 2008: Das Freiburger Stadtmagazin chilli gibt an der Freiburger Universität erneut ein Seminar zu Magazinjournalismus.



Stimmen aus der Stadt

In den ersten vier Lebensjahren lernt der Mensch das Laufen, Sprechen und Denken. chilli hat in den vier Jahren seit der ersten Ausgabe noch viel mehr gelernt, nämlich den Weg zu einem attraktiven Stadtmagazin, das neben Tipps und Trends auch viele praktische Informationen und solide recherchierten Hintergrund von Pop bis Politik bietet. In der Freiburger Medienlandschaft hat sich chilli einen Platz nicht nur für junge Leserinnen und Leser gesichert und ist zu einem bunten, frischen und immer wieder amüsanten Farbtupfer geworden. Glückwunsch zum Geburtstag, und weiter so!

Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister

Vier Jahre chilli sind bereits vergangen, drei davon durfte ich mitwirken. chilli ist für mich chilli, weil es das Team hinter dem Magazin gibt. Hier arbeiten interessante und kreative Menschen, die jeden Monat das chilli zu dem machen, was es heute ist und ihr Bestes geben, um die nächste Ausgabe noch chilliger zu machen. Aber auch die Möglichkeit für motivierte junge Schreiber, am chilli mitzuwirken, die Nähe zu den Abonnenten und Anzeigenkunden machen das chilli einzigartig. Ich weiß besonders zu schätzen, dass ich einen großen Handlungsfreiraum habe und auch eigene Ideen einbringen kann.

Jan Zink, chilli-Azubi

Vier Jahre und hoffentlich kein Ende! Immer wieder neue und spannende Themen, dem Namen entsprechend knackig und scharf recherchiert. Grafisch auf der Höhe der Zeit und – Ökohauptstadt hin oder her – Gott sei Dank auf Hochglanz und in Farbe. Den Protagonisten, umgangssprachlich auch Chillisten, danke und weiter so. In diesem Sinne chillissimo.

Markus Keune, Geschäftsführer der Dürrschnabel Industriebau GmbH

„Schon vier Jahre alt und kein bisschen Abnutzung! Das chilli hat die Freiburger Szene bereichert, beflügelt, verändert, verschönert. Es ist ein Stück Freiburger Lebensart geworden. Jeden Monat freue ich mich auf die spritzigen, unterhaltsamen, aber auch ernsten Themen. chilli bereitet auf, was uns interessiert und informiert über das, was uns interessieren könnte. Herzlichen Glückwunsch!“

Marc Oßwald, Geschäftsführer Koko-Entertainment GmbH

Hallo chilli-Team, das chilli wird Vier. Wahnsinn. Ich glaube, nach vier Jahren kann man davon reden,



dass das chilli ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Freiburger Presselandschaft geworden ist. Etwas Scharfes schadet nie. Ich bin auch ein bisschen stolz darauf, als erster Abonnent von Anfang an dabei gewesen zu sein. Ich wünsche dem Team noch viele weitere erfolgreiche Jahre und freue mich schon auf einen runden Geburtstag.

Euer Gerhard Spiecker, Abonnent Nummer 1

M. M. Westernhagen trällerte einst: „jetzt sitz' ich hier, bin etabliert – und schreib auf teurem Papier...“ Chapeau: Nach 4 Jahren ist chilli etabliert, erscheint unverändert auf teurem Papier und ist von Anfang an der frisch-fröhliche Unruhestifter in





Freiburgs Medientöpfchen, der Monat für Monat einen sympathischen Schuss Lockerheit ins Städtchen bringt.

**Michael Sander,
Bassist MusikistunserLeben**

Das chilli-Magazin steht für mich für Schärfe in der Betrachtung, für Dynamik in der Umsetzung, für kontroverse Diskussion und für ein gelungenes Sprachrohr unserer Jugend. Faktoren, die auch für die Volksbank Freiburg zutreffen. Die jungen Kunden der Volksbank schätzen chilli, das ja auch in unseren Filialen ausliegt, ganz besonders. Daher gehen wir gerne auch weiterhin mit chilli einen gemeinsamen Weg und wünschen ihm alles Gute zum vierjährigen Jubiläum, viel Erfolg und uns weitere viele Jahre mit tollen Überraschungen.

**Heinrich Vomstein,
Vorstand Volksbank Freiburg**

Jubiläum hoch vier. Grund zur Freude für uns alle, dass diese Zeitschrift sich etabliert hat. Mit seinen klasse geschriebenen und interessanten Artikeln, den äußerst anregenden und nützlichen Tipps, starkem Design und mit der Auswahl der Themen haben wir Freiburger mit chilli ein Zeitgeist-Magazin, das weitaus mehr ist als nur ein Stadtführer zum Chillen. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen

Lars Bargmann und seiner Crew weiterhin den größten Erfolg!

Marc Boehkau & Team, Die Küche

4 Jahre „scharfe“ Berichterstattung und Unterhaltung für die junge Szene der Stadt! Den Spagat zwischen Lifestyle und seriösen Informationen haben die chillisten von Anfang an mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen dem „schärfsten“ Magazin Freiburgs auch für die Zukunft viel Erfolg!”

Horst Kary, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

„Wir wünschen dem chilli zum Geburtstag noch viele weitere Jahre guten Journalismus in der Stadt und haben auch als Bauträger die Professionalität und Qualität des Freiburger Stadtmagazins zu schätzen gelernt.“

**Jörg Gisinger,
Geschäftsführer Gisinger-Gruppe**

Jung, scharf, genießerisch und unabhängig. Schon aus der Küche weiß man, dass chilli nicht nur zum Würzen verwendet werden kann. Vorsicht also beim Umgang mit dem explosiven Freiburger Magazin. Es regt nicht nur den politischen Stoffwechsel an, sondern fördert auch die Sinne. Zum Jubiläum alles Gute und auch weiterhin die richtige Dosierung beim Würzen.

Ulrich von Kirchbach, Kulturbürgermeister



chilli worldwide: Zwar ist das chilli ein Freiburger Stadtmagazin, es wird aber auch von unseren Lesern in die große weite Welt getragen: Mit Udo Beyer waren wir down under in Australien, mit Frank Böttinger in Montevideo, mit Janelis, der Frau des Freiburger TV-Journalisten Jochen Beckmann, in Havanna.

